



B'ROCK ORCHESTRA // PROJEKTE 2022-23

13. - 17. August 2022 (Termine auf Anfrage in Oktober 2022 oder April 2023)

ADVENTURERS, OR: A DIRTY BUSINESS

Cecilia Bernardini, künstlerische Leitung // Jeanine de Bique, Sopran (tbc)

Mit "Adventurers, Or: A Dirty Business" legt B'Rock den Finger in die Wunde und lenkt den Blick des Publikums auf eine weithin übersehene Tatsache: die vielschichtigen Beziehungen zwischen (Barock-)Musik und Unterdrückung Schwarzer Menschen. Von der ökonomischen Abhängigkeit der Opernbestrebungen Händels von der Ausbeutung Schwarzer Menschen bis hin zum offenen Rassismus in der europäischen "Musikindustrie" des 18. Jahrhunderts will B'Rock auf Mechanismen hinweisen, die noch in der heutigen Gesellschaft nachhallen.

Händel war in der Tat ein sogenannter "Abenteurer", Anteilseigner sowohl an der "Royal African Company" als auch an der "South Sea Company", und einige der großartigsten Werke Händels entstanden, weil ihre Produktionskosten direkt durch die Rendite refinanziert wurden, die er aus diesen Investitionen erzielte. Pachelbel (Jr.) gehörte zu den ersten Berufsmusikern, die tatsächlich in die Kolonien gingen, um dort ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Er besaß zwei Sklaven und wurde für seine Lehrtätigkeit von Plantagenbesitzerfamilien bezahlt. Joseph Boulogne Chevalier de Saint-George, Sohn einer Sklavin aus Guadeloupe und ihres weißen Besitzers, wurde eine der schillerndsten Figuren im kulturellen Paris vor der Revolution. Im Rennen um den Posten des musikalischen Direktors an der Académie Royale de Musique (der späteren Pariser Oper) wurde er Opfer einer Kampagne einer Handvoll einflussreicher Sänger und Tänzer, die sich dagegen wehrten, unter einem "Mulatten" zu arbeiten, was dazu führte, dass seine Berufung abgelehnt wurde. Drei Abenteurer, drei verschiedene Karrieren, drei Perspektiven auf A Dirty Business: B'Rock verbindet die Punkte mit einem Programm, das darauf abzielt, eine Diskussion zu eröffnen, die geführt werden sollte.

G. F. Händel:

Ouvertüre aus Wassermusik Suite Nr. 1 HWV 348

Recitative and Air aus Acis and Galatea HWV 49 (Tis done: thus I exert my pow'r divine & Heart, the seat of soft delight)

Rigaudon aus Wassermusik Suite Nr. 3 HWV 350

Menuett aus Wassermusik Suite Nr. 3 HWV 350

Arie Make me a clean heart aus Chandos Anthem Nr. 3

Have Mercy upon Me, O God HWV 248

Air aus Wassermusik Suite Nr. 1 HWV 348

Ouvertüre aus Esther HWV 50

Tears assist me, pity moving aus Esther HWV 50

Flatt'ring tongue, no more I hear thee aus Esther HWV 50

C. Th. Pachelbel: God of sleep, for whom I Linguish (mit Sopran)

J. Boulogne Chevalier de Saint-Georges:

Ouvertüre aus dem Ballett L'amant anonyme

Contredanse, Ballett Nr. 1 & 6 aus L'amant anonyme

Sinfonie G-Dur op. 11 Nr. 1

Besetzung: 21 Musiker

24. - 30. September 2022

HÄNDEL UND HENDRIX

Dorothee Oberlinger, künstlerische Leitung & Blockflöte // Dmitry Sinkovsky, Violine und Countertenor // Lee Santana, Theorbe und E-Gitarre // Margret Köll, Harfe //

Lange bevor aus dem georgianischen Wohnhaus in Londons Mayfair das Händel House Museum wurde, strömten Pilger auf der Suche nach einem anderen Musikriesen dorthin, der in der Brook Street 23 und 25 lebte: Jimi Hendrix. Dieses Programm ist daher als eine Hommage an die zwei außergewöhnlichen Mitbewohner Georg Friedrich Händel und Jimi Hendrix zu verstehen, die zwar zwei Jahrhunderte von einander getrennt, durch das Bewohnen des selben Haus jedoch miteinander verbunden sind.

Georg Friedrich Händel:

Ouvertüre aus Messiah HWV 56

Konzert für Orgel in einer Bearbeitung für Flöte op. 4 Nr. 5 HWV 293

Orgelkonzert g-Moll op. 4 Nr. 3 HWV 291

Zerstörerlicher Krieg aus Belshazzar HWV 61

Duett O holder Friede aus Judas Maccabeus HWV 63

Konzert für Harfe op. 4 Nr. 6 HWV 294

Tu del Ciel aus Il trionfo del Tempo (instrumental) HWV 64

Jimi Hendrix:

Little Wing (Arrangement Lee Santana)

Night Bird Flying (Arrangement Lee Santana)

Lee Santana:

L'Allegro/ Allegro e il Penseroso, nach einem Text von John Milton

Besetzung: 17 Musiker + Soloflöte

10. - 20. November 2022

CHAOS UND ORDNUNG

Nicolas Altstaedt, künstlerische Leitung und Violoncello

Nicolas Altstaedt zeigt alle seine künstlerischen Facetten in einem Programm, das sich auf die Verschiebung von Perspektiven, die Spiegelung musikalischer Ideen in Zeiten und Stilen und auf die sich ständig weiterentwickelnden Prinzipien musikalischer Ordnung konzentriert. Von Rebels musikalischem Blick auf das Chaos, über (früh-)klassisches Komponieren, das sich nicht nur in sich selbst, sondern auch in der Romantik spiegelt, bis hin zu Xenakis' Stochastik bietet B'Rock seine ganz eigene Art, das Publikum durch eine klingende Welt des musikalischen "Chaos & Ordnung" zu führen. Nicolas Altstaedt wirkt dabei als Solist (Rokoko-Variationen und Bach-Cellokonzert), Stimmführer (Aroura), Kammermusiker (Charisma) und Dirigent (Haydn) mit und wird selbst zur Personifizierung dieses musikalischen Variantenreichtums.

Jean-Féry Rebel: Chaos aus Les Elements

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Rokoko-Variationen

Ioannis Xenakis Aroura für 12 Streicher

Carl Phillip Emanuel Bach: Cellokonzert A-Dur

Ioannis Xenakis Charisma (TBC)

Joseph Haydn: 47. Sinfonie „Palindrom“ G-Dur I:47

Besetzung: folgt

03. - 10. Dezember 2022

A SOLID DOSE OF FLAIR: NEAPOLITAN MANDOLIN MUSIC

Avi Avital, künstlerische Leitung und Mandoline

Fast im Alleingang hat der israelische Mandolinist Avi Avital die Mandoline zurück auf die Weltkarte der klassischen Musik gebracht. B'Rock ist mit seinem lebendigen Klang und seiner energiegeladenen Spielweise die perfekte Ergänzung. Gemeinsam verleihen Solist und Orchester den feurigen Konzerten italienischer Barockkomponisten eine gehörige Portion Flair und Verve. Und als ob die Herausforderung nicht schon groß genug wäre, interpretiert Avital eine Reihe von Domenico Scarlattis virtuosen Tastensonaten.

- L. Leo: Konzert für 4 Violinen D-Dur (tbc)
- D. Scarlatti: Sonate für Mandoline K 90 (tbc)
- E. Barbella: Konzert für Mandoline D-Dur (tbc)
- F. Durante: Concerto für Streicher A-Dur (tbc)
- G. Pasiello: Concerto in Es-Dur für Mandoline, Streicher, Cembalo (tbc)
- C. Cecere: Concerto für Mandoline A-Dur (tbc)

Besetzung: 16 Musiker

20. - 30. Januar 2023

NEXT STOP: MENDELSSOHN

René Jacobs, Dirigent // Solist, Piano ODER Sopran (tbc)

Nach dem erfolgreichen Schubert-Zyklus begeben sich B'Rock und René Jacobs gemeinsam auf ein neues symphonisches Abenteuer. (Projekt wird in der Saison 25/26 fortgesetzt)

- F. Mendelssohn: 1. & 5. Sinfonie
- F. Mendelssohn: 1. Klavierkonzert g-Moll op. 25 (tbc)

(Alternativprogramm: W. A. Mozart: Konzertarien ODER Klarinettenkonzert)

Besetzung: folgt

03. - 12. Februar 2023

LIFE & DEATH #1

B'Rock Orchestra & Vocal Consort // Andreas Küppers, künstlerische Leitung // Olivia Vermeulen, Mezzosopran

Die großen Themen des Lebens führen unweigerlich zu großer Kunst. Und welche Themen könnten wesentlicher sein als Leben und Tod? Die Grundlagen unserer Existenz, das Mysterium von Leben und Tod, waren für unzählige Komponisten die Quelle kreativer Impulse. In einem ausgewogenen Programm navigieren Sie gemeinsam mit B'Rock zwischen ausgelassener Freude und intensiver Trauer, zwischen überschwänglicher Freude und ruhigem Trost, zwischen - nun ja - Leben und Tod. Die niederländische Spitzenopranistin Olivia Vermeulen glänzt in den ausdrucksvollsten Arien aus der deutschen und englischen Barockmusik. Darunter eine Reihe von Perlen, die nie ihren Glanz verlieren, wie "When I am laid in earth" aus Dido and Aeneas und "Tief gebückt und voller Reue" aus der Kantate Mein Herze schwimme im Blut. Nicht nur Vater Bach, sondern mehrere Nachkommen der reichen Komponistenfamilie kommen zu Wort. Und mit bewegenden Ausschnitten aus Opern und Trauermusik repräsentieren John Blow und Thomas Morley - neben dem Meister Purcell - Musik von jenseits des Kanals.

- H. Purcell: Dido und Aeneas Z 626
- H. Purcell: An evening Hymn Z 193
- J. Blow: Venus und Adonis
- H. Purcell: O Dive Custos Auriacae Domus Z 504
- T. Morley: The Service for the Burial of the Dead

J. Ch. Bach: Ach, dass ich Wassers gnug hätte
J. Ch. Bach: Es ist nun aus mit meinem Leben
J. S. Bach: „Erhalte mich Gott“ aus Klage, Kinder klagt es aller Welt BWV 244a
J. M. Bach: Unser Leben währet siebenzig Jahr
J. S. Bach: „Tief gebückt und voller Reue“ aus der Kantate "Mein Herze schwimmt im Blut"
BWV 199

Besetzung: 11 Musiker, 5 Sänger

LIFE & DEATH #2

Programmvariante mit Kalle Kalima, elektrische Gitarre

Kalle Kalima, erfolgreicher Kreativpartner von B'Rock bei der mit 5* bewerteten Opernproduktion "Dido & Aeneas Remembered", steigt in ausgewählte Konzerte von "Life & Death" ein. Neben seinen für die Opernproduktion komponierten Werken hat B'Rock neue Arbeiten in Auftrag gegeben, die die Bach-Sphäre des Programms miteinander verbinden und so eine musikalische Reise durch eine Klangwelt der Verklärung und des Todes schaffen.

Programmvariante Life & Death #1 zzgl.:

Kalle Kalima:

Ausschnitte aus Dido & Aeneas Remembered, verwoben mit Purcells Musik
Neue Auftragsarbeit von B'Rock, verwoben mit der Musik Bachs

Besetzung: 12 Musiker, 5 Sänger

23. Februar - 01. März 2023

René Jacobs, künstlerische Leitung //

Tim Mead, Countertenor (tbc) //

Robin Johansen (tbc)

J.S. Bach: Cantata Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust BWV 170

J.S. Bach: Cantata Mein Herze schwimmt im Blut BWV 199

Pergolesi: Stabat Mater dolorosa (in der angepassten Instrumentierung von Bach)

Besetzung folgt

23. - 26. März 2023

Maxim Emelyanychev, künstlerische Leitung // Aylen Pritchin, Violine (tbc)

Maxim Emelyanychev, ein Tausendsassa, der die Welt der klassischen Musik derzeit im Sturm erobert, schließt sich B'Rock für ein Debüt an, das in Erinnerung bleiben wird. In einem Programm, das von der frühen Wiener Klassik bis zur Neoklassik reicht, erkunden wir gemeinsam Kernrepertoire mit einem Twist - und auf Darmsaiten. Maxim stößt in Schnittkes Suite im Alten Stil vom Cembalo aus zum Orchester und bringt einen künstlerisch besten Freund mit: Aylen Pritchin (TBC).

L. van Beethoven: Violinkonzert (Schnittke Cadenza)

A. Schnittke: Suite im alten Stil (Version für Kammerorchester von Spivakov)

J. Haydn: 103. oder 104. Sinfonie (tbc)

Besetzung folgt

20 - 30. Mai 2023

Vox Luminis, Chor // Maxim Emelyanychev, künstlerische Leitung und Bass // Jodie Devos & Sophie Junker, Sopran // Pierre Derhet, Tenor

Ein belgisches All-Stars-Programm, das alles zusammenbringt, was im belgischen Period Music Making angesagt ist. Jodie Devos, Preisträgerin des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs und derzeit auf dem Vormarsch in der internationalen Szene, schließt sich in einer Besetzung mit Sophie Junker und Pierre Derhet zusammen, beide jung, beide preisgekrönt, alle Belgier. Der Bass und künstlerische Leiter von Vox Luminis leitet das Projekt gemeinsam mit der Konzertmeisterin des B'Rock Orchestra, Cecilia Bernardini.

M. Haydn: Requiem in c-Moll MH 155

W. A. Mozart: Große Messe in c-Moll KV 427

Besetzung folgt

02. - 07. Juni 2023

TEARS OF MELANCHOLY

Antoine Tamestit, künstlerische Leitung und Viola

Die englische Musik von Komponisten wie Dowland und Purcell war für Britten Zeit seines Lebens eine ständige Inspirationsquelle. Was Britten an Dowland bewunderte war seine Fähigkeit, mit seiner Musik in einen Abgrund des Leidens hinabzusteigen und dort, inmitten der bittersüßen Melancholie, einen Schimmer der Freude hörbar werden zu lassen. Gemeinsam tauchen Antoine Tamestit und B'Rock tief in die musikalische Melancholie ein, auf der Suche nach diesen Schimmern der Freude, um sie aufzuheben und Momente des Lichts mit ihrem Publikum zu teilen. Brittens Reflexion zu Dowlands „Lachrimae or Seven Tears“ sowie Paul Hindemiths Trauermusik, die 1936 anlässlich des Todes von Englands König Georg V. entstand, werden von ihren frühbarocken Inspirationsquellen umrahmt.

J. Dowland: „Lachrimae or Seven Tears“

B. Britten: „Lachrymae“ op. 48a für Viola und Streicher strings (Reflexion zu Dowlands Song)

H. Purcell: Suite Z770 und Chaconne g-Moll Z.730

G. Muffat: Concerto IV: Dulce Somnium

P. Hindemith: Trauermusik für Viola solo und Streicher

G. Muffat: Concerto VI: Saeculum

Besetzung: folgt

Kontakt

Michael A. Sauter

m.sauter@andreasrichter.berlin

+49 30 983 479 74

+49 176 249 59 686